

28 Bay View Ave  
Tamboerskloof  
8001 Cape Town  
South Africa  
Tel +27 (0)21 480 3830  
Fax +27 (0)21 480 3863  
info@dsk.co.za  
www.dsk.co.za

DEUTSCHE  
INTERNATIONALE  
SCHULE  
KAPSTADT



*Educating since 1883*

BILINGUALE SCHULE MIT SÜDAFRIKANISCHER UND EUROPÄISCHER HOCHSCHULREIFE  
BILINGUAL SCHOOL WITH SOUTH AFRICAN AND EUROPEAN UNIVERSITY ENTRANCE QUALIFICATION

# Schulprogramm

## **Impressum**

Deutsche Internationale Schule Kapstadt  
28 Bay View Avenue  
Tamboerskloof  
8001  
Cape Town  
South Africa  
Tel: +27(0)21 480 3835  
Fax: +27(0)21 480 3863  
Webseite: [www.dsk.co.za](http://www.dsk.co.za)  
Kontaktadresse: [info@dsk.co.za](mailto:info@dsk.co.za)  
Schulleiter: Alexander P. Kirmse

## **Autoren**

Alexander P. Kirmse (Schulleiter)  
Swantje Grüßing (PQM)

© **Deutsche Internationale Schule Kapstadt, November 2016,  
überarbeitete Version 2010**



## Inhaltsverzeichnis

### 1. Einleitung

- Wir, die Deutsche Internationale Schule Kapstadt!

### 2. Leitbild (Mission Statement)

- Der Schüler im Mittelpunkt
- Denken und Handeln
- Deutsche Sprache
- Brücken bauen

### 3. Kurzprofil der Deutschen Internationalen Schule Kapstadt

- Die Gremien und Projektgruppen der Schule arbeiten eng zusammen
- Zur internen Kommunikation werden genutzt
- Die DSK ist ein sicherer Ort, an dem die Schüler zu gegenseitigem Respekt und zur Übernahme von Verantwortung befähigt werden
- Austauschprogramme fördern die interkulturelle und Sprachkompetenz
- Die Leistungsfähigkeit der Schüler wird durch die Teilnahme an Wettbewerben gefördert
- Bei Lernschwierigkeiten stellt die DSK entsprechende Fördermöglichkeiten bereit
- Einsatz moderner Unterrichtsmethoden

### 4. Ziele der Entwicklungsvorhaben

- Entwicklungsschwerpunkte und pädagogisches Ziel der DSK
- Unterrichtsrelevante Aspekte im Rahmen der Qualitätsentwicklung
- Stand der Unterrichtsentwicklung der Schule
- PQM-Struktur / PQM-Prozess / Projektmanagement

### 5. Entwicklungsplan

- Besondere Vorhaben der Schule im Rahmen der Unterrichtsentwicklung / Entwicklungsschwerpunkte
- Tabellarische Übersicht zum Prozess der Schulentwicklung an der DSK (PQM-Prozess)
- Aktueller Stand der Evaluation
- Schwerpunkte der Beratungstätigkeit des Prozessbegleiters



## 1. Einleitung

Das Schulprogramm basiert auf den Formulierungen der Version 2010, wurde nach der SEIS Umfrage in 2012 erweitert und seit Mitte 2015 mit Schwerpunkten der Schulentwicklung und der Überarbeitung des Leitbildes erneuert.

## Was bietet die Deutsche Internationale Schule Kapstadt?

In der **Grundschule** und **Grundschul-Zweigstelle in Parow**, sind es deutschsprachige Kinder, die nach deutschen Lehrplänen ausgerichtete Grundschulausbildung bekommen. In der Sekundarstufe werden die Schüler bilingual nach südafrikanischen und deutschen Lehrplänen unterrichtet und erhalten am Ende ihrer Schulzeit die Möglichkeit, einen international anerkannten Schulabschluss zu machen: Entweder in Form des **Deutschen Internationalen Abiturs** in Kombination mit dem **National Senior Certificate (NSC)** oder dem **National Senior Certificate**, dem höchsten Schulabschluss in Südafrika. Zuständig für die Prüfung des NSC ist das **Independent Examination Board (IEB)**. Außerdem erwerben die Schüler des NSC-Zweiges das Deutsche Sprachdiplom (DSD II). Neben dem Studium an südafrikanischen Universitäten besteht für unsere Absolventen damit die Möglichkeit auch ein Studium in Deutschland und mit dem Kombi-Abitur auch in mehr als 170 Ländern der Welt aufzunehmen. Außerdem bietet die Schule den deutschen **Mittleren Schulabschluss** nach den Vorgaben der KMK an.

Wir sind eine internationale **Begegnungsschule**, die Leistungsbereitschaft und -fähigkeit jedes Einzelnen **fördert und fordert**. Der Schwerpunkt wird dabei auf den Schüler selber gelegt, seine persönlichen Dispositionen und Talente werden identifiziert und gestärkt, wobei kooperatives Lernen, Differenzierung mit Hilfe unseres „**Star Centers**“, die Arbeit mit zertifizierten Schulpsychologen und Therapeuten, einem umfangreichen Angebot an extracurricularen Aktivitäten (AG's), **Nachmittagsbetreuung**, vielseitige Fächerwahlmöglichkeiten und effektiver **Berufs- und Studienberatung** dabei unterstützen.

Unsere Schule bietet ein breitgefächertes **Sportangebot**, sowohl im Unterricht als auch in AG's. Sportbegeisterte SchülerInnen können unseren diversen Schulmannschaften beitreten und regelmäßig an Wettkämpfen, der alle zwei Jahre ausgetragenen Schulolympiade des südlichen Afrika, sowie an Spielen oder Turnieren teilnehmen.



**Unser Gisela Lange Musikzentrum** besteht aus sieben instrumental und technisch hochwertig ausgestatteten Räumen, wo professionelle Musiklehrer Talente entdecken und fördern und die Schüler internationale Qualifikationen erwerben können.

### **Ausstattung:**

- Moderne Naturwissenschaftsräume zum Experimentieren
- SciTech Fachraum
- Werkraum
- Kunst- und Musikräume
- Moderne Computerräume
- Computer, Datenprojektor und interaktive Smart Boards in allen Unterrichtsräumen. Portable I-Pads, Laptops, die den modernen, computergestützten Unterricht methodisch bereichern.
- Multimediabibliothek
- Aula mit Bühne und integriertem Tonstudio
- Multifunktionsraum
- Bolzplatz und Kleinfeldanlage (Soccer Cages)
- Spielplatz für die Grundschule und Nachmittagsbetreuung
- Multifunktionssportplatz, Tennisplätze, Schwimmbad und Turnhalle
- Cafeteria und Tuckshop
- Solaranlage
- Sicherheit: Die Schule wird durch eine Sicherheitsfirma 24/7 bewacht

**Internat:** Schüler aus Deutschland und anderen Ländern können für ein halbes Jahr oder länger die DSK besuchen und auch hier ihren Abschluss machen.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **2. Leitbild (Mission Statement)**

### **Der Schüler im Mittelpunkt**

Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern eine ausgezeichnete schulische Bildung mit individueller Förderung. Jedes Kind erhält die Möglichkeit, sich entsprechend seines Potentials schulisch, sozial und persönlich voll zu entfalten.



## Denken und Handeln

Gemäß dem deutschen Bildungsideal befähigen wir unsere Schülerinnen und Schüler zu kritischem Denken, kreativem Problemlösen und eigenverantwortlichem Lernen. Wir ermutigen unsere Schülerinnen und Schüler initiativ zu sein, mit anderen zusammen zu arbeiten und mit Selbstvertrauen auf sich verändernde Umstände zu reagieren.

## Deutsche Sprache

Wir fördern an unserer Schule Sprachenvielfalt. Die deutsche Sprache spielt dabei in unserem Schulalltag eine zentrale Tolle. Sie ist eine Schlüsselqualifikation, mit der sich weltweit eine Fülle von Möglichkeiten eröffnet.

## Brücken bauen

Als eine Deutsche Internationale Schule in Südafrika, die auf christlichen und humanistischen Werten gegründet ist, bauen wir Brücken zwischen Gesellschaften und Kulturen. Wir schätzen unsere Vielfalt und fördern überdurchschnittliches soziales und umweltbewusstes Engagement, Aufgeschlossenheit und gegenseitigen Respekt.

*(Es liegt ebenfalls eine englische Version des Mission Statements vor.)*

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 3. Kurzprofil der Deutschen Internationalen Schule Kapstadt

### Das Schulleiterteam, die Gremien und Projektgruppen der Schule arbeiten eng zusammen:

- Das Schulleitungsteam bestehend aus Schulleiter, stellvertretender Schulleiterin und Leiterin IEB, pädagogischer Leitung, Mittelstufenleiterin, Oberstufenkoordinator



und Grundschulleiterin.

- In der wöchentlichen Sitzung der Schulleitung arbeiten die Funktionsträger mit dem Schulleiter zusammen.
- Der Vorstand besteht aus neun gewählten Vertretern des Schulvereins. Mehrere Unterausschüsse (u.a. Personal, Finanzen, Infrastruktur, Marketing) beraten zusammen mit Schulleitung, Verwaltung und ggf. externen Experten.
- In der Steuerungsgruppe arbeiten Vertreter des Vorstands, der Lehrerschaft, des Elternrats und der Schülerschaft mit.
- Vertreter der verschiedenen Gremien werden regelmäßig zu Vorstandssitzungen eingeladen.
- Ein Vertreter des deutschen Generalkonsulats ist im Schulvorstand vertreten.
- Der Pfarrer der St. Martini-Gemeinde, die den größten deutschen Kindergarten betreibt, ist per Satzung Mitglied im Schulvorstand.
- Die Grundschulleiterin nimmt regelmäßig an Sitzungen des Kindergartenvorstands teil.
- Unsere Schülervereine treffen sich wöchentlich mit der Schulleitung zur Beratung und zum Austausch aktueller und strategischer Fragen.
- Elternrat und Lehrerbeirat haben regelmäßige Treffen mit der Schulleitung.
- Das aus Eltern bestehende Basarkomitee, das den jährlichen Schulbasar vorbereitet, bezieht Lehrer, Schüler, die Schulleitung und die Verwaltung mit ein.
- In einem Schulkleidungsgremium arbeiten Vertreter des Vorstands, der Eltern, der Lehrer und der Schüler mit der Schulleitung zusammen an der Verbesserung der Schulkleidungsordnung.
- Eine offene Arbeitsgruppe von Eltern erarbeitet mit Schulleitung, Hausmeisterei und Verwaltung zusammen Möglichkeiten der Energieeinsparung und der Nutzung von alternativen Energiequellen.

## Zur internen Kommunikation werden genutzt:

- Infobrett bzw. Bildschirme im Lehrerzimmer für Vertretungsplan und sonstige Mitteilungen
- „Wocheninfo“ der Schulleitung per Aushang und E-Mail für das Kollegium
- Kurze Dienstbesprechung montags 7.45 im Lehrerzimmer mit wichtigen Themen für die kommende Woche
- Dateiserver für alle Lehrer für generelle Unterlagen (Protokolle, Arbeitsergebnisse, Fotos, Ordnungen etc.)



- „Infoblatt“ an alle Eltern und Freunde der DSK per E-Mail und auf der Homepage der DSK
- Facebookseite
- Schul-Kommunikator
- Jahrbuch einmal jährlich
- Protokolle der Vorstandssitzungen und –ausschüsse per E-Mail an die Mitglieder
- Protokolle des Elternrats per E-Mail an die Eltern, Vorstand und Schulleitung
- Protokolle des Lehrerbeirats per Aushang im Lehrerzimmer und elektronischer Mail
- SMS- und Whats-App - Versandsystem an Eltern für Notfälle und besondere Ereignisse

## Die DSK ist ein sicherer Ort, an dem die Schüler zu gegenseitigem Respekt und zur Übernahme von Verantwortung befähigt werden:

- Assemblies werden regelmäßig im Schuljahr abgehalten.
- Ein täglicher Reinigungsdienst erzieht zur Aufmerksamkeit gegenüber Müll und Mülltrennung.
- In einem Krisenmanagement-Team aus Schulleitung und Verwaltung werden Regelungen für Krisenfälle und Übungen zu verschiedenen Notfallszenarien erarbeitet.
- Mediation ist als fester Bestandteil der DSK implementiert worden. Ein Team von Lehrer-Mediatoren bildet ein Team von Schülern als Streitschlichter aus. Es wurde ein eigener Mediationsraum zur Verfügung gestellt.
- Eine Anti-Mobbing-Richtlinie fördert den respektvollen Umgang miteinander.
- Die Schülerverwaltung organisiert Patenschaften zwischen den Schülern der Klassen 5 und Schülern der Klasse 7, um sie mit den Aufgaben der Schülervertretung bekannt zu machen und Schüler-Probleme anzusprechen.
- Schüler-Sanitäter werden regelmäßig ausgebildet, leisten Dienste im schulischen Alltag, bei Veranstaltungen und Festen.
- Die Schule unterhält Kontakte mit mehreren Schulen in sozialen Brennpunkten; gemeinsame Aktivitäten der Schüler der DSK und der Schulen wie Outings oder Fußball Turniere fördern das gegenseitige Verständnis und das soziale



### Bewusstsein

- Die Klassen im Englischen Zweig sind im Hinblick auf die soziale und kulturelle Zusammensetzung gemischt; zudem finden auf vielfältiger Ebene Begegnungen mit dem deutschen Zweig statt; auf diese Weise wird ein Verständnis der anderen Kultur und Lebenssituation ermöglicht und gefördert
- K.I.D.S. ist ein Rotary Interact Klub, der regelmäßige Projekte innerhalb und außerhalb der Schule durchführt. Ein weiteres Projekt ist die Kooperation mit HOKISA, einem Heim für von AIDS betroffene Kinder im Township Masiphumelele. Eine jährliche Projektwoche ermöglicht allen SchülerInnen die Teilnahme an sozialen Projekten.

## Austauschprogramme fördern die interkulturelle und die Sprachkompetenz:

- Regelmäßige Austauschprogramme gibt es mit Hamburg, München und La Réunion.
- Längere Austauschprogramme werden individuell über Trägerorganisationen vermittelt und bei Bedarf finanziell gefördert.
- Eine Studienfahrt zu Universitäten in Deutschland ermöglicht unseren Oberstufenschülern einen Einblick in den Studienstandort Deutschland.
- Die DSK arbeitet eng mit den anderen deutschen Schulen im südlichen Afrika zusammen und fördert den Austausch mit ihnen. Beispiele dafür sind die alle zwei Jahre stattfindende Sportolympiade und das Orchestertreffen.
- Die DSK arbeitet mit anderen Privatschulen Südafrikas im Verband ISASA (Independent Schools Association of Southern Africa) und mit den anderen deutschen Schulen weltweit im Weltverband Deutscher Auslandsschulen (WDA) zusammen.

## Die Leistungsfähigkeit der Schüler wird durch die Teilnahme an Wettbewerben gefördert:

- Englischolympiade, Mathematikolympiaden, Debating, First Lego Robotics League,
- Lesewettbewerb, Poetry Slam, Talent Show





- Teilnahme an vielen sportlichen Wettkämpfen (Fußball, Volleyball, Basketball, Schwimmen, Leichtathletik, Dragonboating, Tennis, Schach)
- Die DSK gehört zum „Circle of Excellence“ der Allan Gray Orbis Foundation.

## Bei Lernschwierigkeiten stellt die DSK entsprechende Fördermöglichkeiten bereit:

- Ein Förderzentrum bietet Diagnostik und individuelle Förderung.
- Förderunterricht in Deutsch, den Fremdsprachen und Mathematik unterstützt bei fachlichen Defiziten.

## Einsatz moderner Unterrichtsmethoden:

- Durch ein Doppelstundenmodell wird das Lernen effektiver. Es gibt ein größeres Zeitbudget für den Einsatz moderner Unterrichtsmethoden.
- Die Schüler der DSK lernen mit der IT-Technik verantwortungsbewusst umzugehen und sie für ihr Lernen nutzbar zu machen.
- Interaktive Whiteboards ermöglichen die Nutzung moderner Medien und des Internet für den Unterricht.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 4. Ziele der Entwicklungsvorhaben

### Entwicklungsschwerpunkte und pädagogisches Ziel der DSK

#### Unterrichtsrelevante Aspekte im Rahmen der Qualitätsentwicklung Stand der Unterrichtsentwicklung der Schule

Absolventen der DSK sind weltweit konkurrenzfähige und sozial kompetente Persönlichkeiten. Dafür arbeitet die Deutsche Internationale Schule Kapstadt innovativ



an den unten aufgeführten, sich im alltäglichen Schulleben verändernden und lebendigen Schulschwerpunkten. Besonders im Fokus stehen die im Folgenden genannten Projekte, die aufgrund der SEIS+ Umfrage in den Vordergrund der Qualitätsentwicklung rückten.

- **Deutsch als Schulentwicklungsschwerpunkt** wächst besonders durch Maßnahmen des Planungsstands für den deutschsprachigen Fachunterricht. (DFU/Daf/DaM). Fortbildungen und Weiterbildungen aller Lehrer dienen vor allem dem kooperativen Unterrichten und der Nachhaltigkeit in der Umsetzung. Eingeführte und bewährte Maßnahmen werden weitergeführt: Poetry Slam, Schüleraustauschprogramme mit Deutschland, Begegnung-Klassencamps der 5. und 7. Klassen, Teambuilding Tage in den Jahrgängen 6 und 8, Vorlesewettbewerb der 5.-7. Klassen, kreative Schreibanlässe und die Teilnahme an Wettbewerben, Theater-AG, Drama, Deutsch-Führerschein in den 5. DaF-Klassen, Deutsches Sprachdiplom DSD I in Klasse 9 und DSD II in Klasse 12.

- **Unterrichtsbezogene Lehrerteams (ULT)** haben sich nach der Evaluation bewährt und bleiben fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit an der DSK mit dem Schwerpunkt der Weiterentwicklung der Binnendifferenzierung und dem Einsatz neuer Medien im Fachunterricht. Über den kollegialen Kooperationsaspekt hinaus wurde der Blick erweitert auf die individuelle Förderung und Forderung sowie die Inklusion von Schülerinnen und Schülern.

- **Kooperatives Lernen** wird in der Stundenplanung der ULTs stringent methodisch berücksichtigt. Alle geplanten schulinternen Lehrerfortbildungen (SchiLF) und pädagogischen Tage greifen die kooperativen Lernformen und das selbstorganisierte Lernen mit den inhaltlichen Förderplänen der Teamfähigkeit und Kooperationsfähigkeit auf.

- Das Schulprojekt „**DSK Goes Green**“ wurde durch die Einbeziehung der Eltern erweitert. Sie wurden aufgefordert, ebenfalls die Container (Cages) für Recycling-Abfälle zu nutzen und so die Idee der Mülltrennung und –wiederverwertung zu stärken. Die AG „Eco Rangers“ wurde stringenter auf Umwelt-Themen ausgerichtet. Die Gruppe bringt diese Themen auch regelmäßig in den Assemblies zur Sprache.

- Ein **Sozialprojekt** startet im Schuljahr 2016. In der letzten Woche des Schuljahres erhalten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich in verschiedene Sozialprojekte einzuwählen, die unter der Leitung und Begleitung von Lehrern und Eltern angeboten werden.

- Das **Methodentraining** wurde in Form eines Methodenplans in den Jahrgängen 5 und 6 implementiert und auf die Jahrgänge 7-9 erweitert. Fachlehrer und Klassenlehrer achten auf den effektiven und damit nachhaltigen Einsatz eingeführter Fachmethoden sowie Lern- und Arbeitstechniken. Das Methodentraining soll im Jahr 2017 auf die Jahrgänge 10-12 erweitert werden.



- Die Auswertung der SEIS+ Umfrage im März 2013 wurde als Ausgangspunkt für den Bilanzbesuch 2013, das Peer-Review im November 2015, sowie die **BLI 2.0** im Jahr 2017 aus Deutschland akzentuiert. Unter Einbeziehung aller Schulgremien wurde im Laufe der Jahre 2013-2016 weitestgehend an den folgenden Schulschwerpunkten gearbeitet:

- Individuelles Fördern und Fordern (Binnendifferenzierung, Inklusion)
- Gesunderhaltung aller am Schulleben Beteiligten
- Feedbackkultur an Schüler, Lehrer und Eltern (Schulzufriedenheit aller am Schulleben Beteiligten)
- Berufs- und Schullaufbahnberatung
- Einsatz neuer Medien
- Daneben bleiben das Methodencurriculum, die deutsche Sprache als Schulkultur und „DSK Goes Green“ als langfristige Schulprojekte erhalten.

## PQM-Struktur / PQM-Prozess / Projektmanagement

Die Schulentwicklungsschwerpunkte, die die Steuergruppe an Arbeitsgruppen delegiert, werden unter Berücksichtigung festgelegter Aspekte in Bezug auf die Qualitätsarbeit (schriftlich mit Maßnahmeplänen, Meilensteinen und Zielen) der Steuergruppe vorgelegt und besprochen.

Die Steuergruppe besteht aus bis zu 8 Mitgliedern, die der Schulleitung (1 Mitglied), der Lehrerschaft (4 Mitglieder, davon 1 aus der Grundschule und gleichzeitig möglichst je 2 aus den Gruppen der Orts- und der Auslandsdienstlehrkräfte; der PQM-Beauftragte ist automatisch ein Mitglied aus der Lehrerschaft), dem Vorstand (1 Mitglied) und der Elternschaft (1 Mitglied) entstammen. Ein Vertreter der Schülerschaft (von der SV bestimmtes Mitglied) und die Verwaltungsleitung nehmen bei Bedarf an den Sitzungen teil.

## 5. Entwicklungsplan

## Besondere Vorhaben der Schule im Rahmen der Unterrichtsentwicklung /

# Entwicklungsschwerpunkte

## Tabellarische Übersicht zum Prozess der Schulentwicklung an der DSK (PQM-Prozess)

Schulentwicklungsziele (2014-2016) generiert aus Aktionsplänen/Schulentwicklungsplänen	Entwicklungsschwerpunkte
Die Schule erwartet die aktuellen KC / CV Baden-Württembergs im Jahr 2015, mit Konkretisierung der Niveaustufen und Handreichung zur systemischen und fächerübergreifenden Umsetzung.	1. Kompetenzorientierte Lehrpläne / Kerncurriculum  Neuerarbeitsbeginn 2015  Implementierungsbeginn in einzelnen Fächern ab 2017
Im Schuljahr 2014 wird es eine regionale Fortbildung zum Thema Methodencurriculum geben, welche Inhalte umgesetzt wurden und in den Jahrgängen 7.-9. implementiert wurden.	2. Methodentraining  Klasse 5/6: Abgeschlossen  Klasse 7-9: Implementiert in 2015  Klasse 10 – 12: Planung 2017, Start 2018
Weitere Maßnahmen wurden ergriffen und die Mülltrennung wurde in der Schule eingeführt und weiter differenziert. Die Anlegung eines Schulgartens erfolgte durch die AG. Bei Einkäufen für die Schule, vor allem für die Mensa und den Kiosk wird gezielt auf das Vermeiden von Verpackungsmüll	3. DSK Goes Green  Fortlaufend



<p>geachtet. Die Verpackung von Snacks soll ganz auf Plastik verzichten.</p>	
<p>Das Kooperative Lernen wird mit dem Methodencurriculum verzahnt und erweitert.</p>	<p>4. Kooperatives Lernen Fortlaufend</p>
<p>Im Rahmen des DaF-Unterrichts werden weiterführende Maßnahmen ergriffen, um die deutsche Sprache zu stärken. Lese-, Vorlese- und Gedichtprojekte (Poetry Slam) werden weitergeführt und durch neue Projekte gestärkt. Förderpläne und Forderpläne laufen in Absprache mit dem STAR CENTER</p>	<p>5. Fachbereich DaF Fortlaufend</p>
<p>Die Gesunderhaltung aller Beteiligten am Schulleben wird stetig gestärkt z.B. durch berufsbegleitende Maßnahmen (Yoga, Klang- und Atemtherapie) Aktivitäten werden gestartet. Die gesunde Ernährung in der Mensa, sowie der Kiosk werden sehr positiv von den SuS und Lehrern angenommen.</p> <p>Ein neues Pausenmodel soll ab 2017 die Mittagszeit in der Mensa entspannter gestalten.</p> <p>Neue Sportanlagen und damit erweiterte Bewegungsmöglichkeiten sind in Planung (Multifunktionsplatz, neue Sporthalle).</p>	<p>6. Gesunderhaltung Teilweise abgeschlossen sowie in Planung</p>



<p>Quartalszeugnisse wurden im Schuljahr 2015 in den Jahrgängen 5 – 12 eingeführt. Die Eltern erhalten einen Entwicklungsstand ihrer Kinder und gemeinsam kann auf einem speziellen Elternsprechabend ggf. über Maßnahmen zur Lernunterstützung nachgedacht werden. Lernentwicklungsgespräche für Klasse 5 und 9 sind für das Schuljahr 2017 geplant.</p>	<p>7. Feedback an die Schüler          Planung abgeschlossen /          Weitere Prozesse sind fortlaufend</p>
<p>Das Konzept zur Berufs- und Schullaufbahnberatung wurde erstellt und durch berufsorientierende Maßnahmen flankiert. Das einwöchige Berufsorientierungspraktikum in Klasse 10 wurde um Berufsschnuppertag in den Jahrgangstufen 8 und 9 erweitert.</p>	<p>8. Berufs-/ Schullaufbahnberatung          in Planung / Fortlaufend</p>
<p>Das Projekt individuelles Fördern und Fordern läuft planmäßig in den Schritten der Implementierung. Das Konzept zur Inklusionsarbeit wurde im Juni 2016 fertiggestellt und im November 2016 von den deutschen Behörden genehmigt. Das Förder- und Förderkonzept startet mit dem 5. Jahrgang zu Beginn des Schuljahres 2017. Die Implementierung der Bildungspläne (Niveaustufen) startet ebenfalls zum Schuljahresbeginn in einzelnen Fächern.</p>	<p>9. Individuelles Fördern          und Fordern / Inklusion          Planungsbeginn 1. Quartal 2014 /          Fortlaufend</p>



## Aktueller Stand der Evaluation

Peer Review 9.-13.11.2015

IQES-online - Selbstevaluation zum Thema Elternzufriedenheit

## Schwerpunkte der Beratungstätigkeit des Prozessbegleiters

Der Prozessbegleiter Herr Stefan Marien (Beauftragter der KMK) ist Berater und Begleitung der Projektumsetzung an der DSK, die seit 2015 auch das regionale Fortbildungszentrum der Region 12 (Subsahara) ist. Für die Schuljahre 2016/2017 begleitet er vor allem folgende Schwerpunktsetzungen

- Implementierung der aktuellen **Bildungspläne Baden-Württembergs**
- Umsetzung aus Ausbau des Konzepts zur **Berufs- und Schullaufbahnberatung**
- Maßnahmeplanung um Umsetzung des Konzepts **Einsatz neuer Medien**
- **Inklusionskonzept** – Implementierung

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)